



Tirol, im Januar 2025

Geschätzte Freunde des Vereins, Geschätzte Freunde des Herrenhauses,

der Tod von Ekkehard Öfner hat nicht nur das Leben der Angehörigen, sondern auch die Tätigkeit des Vereins sowie auch das Herrenhaus auf eine harte Probe gestellt. Bedingt durch die Folgen des Todes und die Aufteilung des Erbes hatte sich die Erbengemeinschaft darauf verständigt, das Herrenhaus zum Verkauf anzubieten. Dieser Schritt ist zu respektieren, trifft aber gleichzeitig die Arbeit des Vereins sehr hart. Wie Ihr vielleicht den Medien entnommen habt, wurde das Herrenhaus nun an eine Privatperson verkauft.

Dieser Verkauf passierte ohne jegliche Einbindung des Vereins, leider wurden wir weder im Zuge des Verkaufs noch nachher in irgendeiner Form über den Vorgang informiert. Obwohl es natürlich das Recht des Eigentümers bzw. des Eigentümerversetzers ist, diesen Schritt zu unternehmen, so ist es für den Verein, der bisherigen Arbeit und auch allen Mitgliedern gegenüber ein Akt, welcher nicht von Wertschätzung zeugt. Uns ist es wichtig festzuhalten, dass die Vorstandsorgane in keinem Zusammenhang mit dieser Entscheidung stehen und auch keinerlei finanziellen Erlös oder anderweitigen Vorteil aus einem etwaigen Verkauf erhalten – ganz im Gegenteil.

Wir wurden kurz vor Weihnachten seitens des neuen Eigentümers kontaktiert und um ein Gespräch gebeten, bei dem uns dann seine Pläne kommuniziert wurden. Leider wurden uns danach – ohne wie besprochen unsere Entscheidung hinsichtlich der Weiterführung der Vereinsaktivität abzuwarten – mit einem Schreiben vom 23.12. die Pachtverträge gekündigt. Bei der in den Medien kolportierten Wohnung handelt es sich um ein Vereinslokal vor Ort, welches bisher vornehmlich dazu diente, bei Aufräum- und Erhaltungstätigkeiten (Notmaßnahmen gegen Winterschäden, Vandalismus etc...) besser koordinieren zu können und auch einen sicheren Platz vor Ort zu haben, in dem ein gemeinsames Vereinsleben ermöglicht wird. Für diese Wohnung hat der neue Eigentümer andere Pläne, wie uns deutlich gemacht wurde. Für uns stand aber jedenfalls fest, dass die Nutzung dieser Wohnung nicht – wie offenbar behauptet wird – einen Streitpunkt darstellen soll, da dies nicht im Interesse der Sache wäre.

Der Verein kämpft seit Gründung um den Erhalt des Herrenhauses und es war nie die Absicht des Vereins, einen Verkauf des Hauses anzustreben. In den letzten Jahren seit der Gründung des Vereins war es immer das Ziel, lösungsorientierte Ansätze zu finden, welche den Erhalt des Hauses zum Ziel haben. Es war aber gleichzeitig seit Anbeginn klar, dass der Verein lediglich eine Hilfe zur Realisierung darstellen kann - der Finanzierungsbedarf zu einer vollständigen Sanierung ist hier einfach zu groß, dies wollte leider auch der bisherige Eigentümerversetzter nicht einsehen.

Unzählige Stunden sind bisher in die Vereinsarbeit geflossen, in den Aufbau einer konstruktiven Gesprächsbasis mit Behörden, in den Aufbau einer positiven Wahrnehmung des vorbelasteten Objekts und auch in die Entwicklung einer schonenden sowie realistischen Nutzung des Areals unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen, Umwelteinflüsse und Stakeholderinteressen.

Die unternehmerischen Vorhaben des jetzigen Eigentümers stehen dem – Stand heute – völlig entgegen und basieren auf keinem mit dem Verein abgestimmten Nutzungskonzept. Daher hat sich der Verein insbesondere nach der Kündigung der Verträge dazu entschlossen, dass es bis auf Weiteres keine Unterstützung mehr geben kann, eine Vertrauensbasis kann so nicht geschaffen werden.

Stellungnahme zum Verkauf des Herrenhauses



Diese Zeilen erfolgen aus dem Bedürfnis heraus, direkt mit Euch in Kontakt zu treten, um etwaigen weiteren Gerüchten zuvorzukommen. Wir waren schockiert und desillusioniert nach diesen Vorgängen und brauchten die Feiertage, um das halbwegs zu verdauen. Der Verein wird bis auf Weiteres bestehen bleiben, die Vereinstätigkeiten müssen allerdings aufgrund der aktuellen Situation natürlich stark eingeschränkt werden. Im Interesse der Sache wollen wir das Vereinsziel nicht aus den Augen verlieren, vor allem jetzt, wo es uns gefährdeter denn je erscheint. Zu gegebener Zeit werden wir euch natürlich über die weiteren Schritte informieren.

Es tut uns sehr leid, dass dies alles so gekommen ist. Einer unserer Grundsätze war von Beginn an die Kommunikation als Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit – auch mit all unseren Stakeholdern. Leider hat sich der neue Eigentümer nicht in diesem Sinne entschieden. Bei Fragen steht Euch der Verein jederzeit zur Verfügung: info@herrenhaus.tirol

Mit der Bitte um Euer weiteres Vertrauen verbleibt der Vereinsvorstand